



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

midenken. mitgestalten. mientzscheiden.

Zeitung: Hamburger Morgenpost
VerfasserIn: Wiebke Tomescheit
Datum: 02.06.2017
Projekt: 48h Wilhelmsburg



Auch Matte von Szombathely (35) und Valentina Siemsen (30) spielen ihren souligen Pop beim Festival.

Ein Stadtteil wird zum Festivalgelände

„48 Stunden Wilhelmsburg“: Ein ganzes Wochenende voller Kunst und Musik

138 Veranstaltungen an 63 Orten: Langweilig wird es während des belebten Kulturfestivals „48 Stunden Wilhelmsburg“ niemandem auf der Elbinsel. Vor allem, weil so viele Bewohner des Stadtteils selbst in das Event involviert sind! Alle Künstler, die hier auftreten, sind Wilhelmsburger. Viele Menschen öffnen ihre Wohnzimmer, Geschäfte oder Kneipen für das Festival – und viele Helfer engagieren sich hinter den Kulissen.

„Insgesamt sind sicher über 1000 Menschen beteiligt“, sagt Katja Scheer stolz. Sie ist Teil des sechsköpfigen Organisatorenteams, das jedes Jahr aufs Neue dafür sorgt, dass „48 Stunden Wilhelmsburg“ finanziert werden kann, dass Bands und Örtlichkeiten zusammenfinden und der Terminplan für die Besucher Sinn macht.

Der Eintritt ist für Besucher wie immer kostenlos – um das Festival finanzieren zu können, gibt es aber „Unterstützer-Bändchen“, die für fünf Euro gekauft werden können. Die Künstler, die an jeder Ecke der

Elbinsel auftreten werden, freuen sich über eine Spende in den Hut.

Sie sind allesamt gern dabei: „Wir sind eine große Familie“, erklärt Musiker Mehmet Sagiroglu, der die Saz spielt, ein anatolisches Saiteninstrument. Alle Altersgruppen, Nationalitäten und Stilrichtungen werden beim Festival vertreten sein. „Dieses Jahr mussten wir leider erstmals Bands absagen“, erklärt Katja Scheer – das Festival ist einfach zu beliebt. *WT*

► **48 Stunden Wilhelmsburg** 9.-11.6., Info: www.musikkvondereihn-gehn.de



Saz-Spieler Mehmet Sagiroglu (60) ist schon seit Jahren dabei.